

Die Ustinov Theatre School am English Theatre Frankfurt

Theaterspiel als neues künstlerisches Fach mit eigenem Lehrplan und der Möglichkeit zur Abiturprüfung hat sich an vielen hessischen Schulen in den letzten 20 Jahren etabliert. Gegenüber der bloßen Schulung von Kunstverständnis hat dabei die künstlerische Praxis eine ganz neue Bedeutung gewonnen. Denn sie bietet Schülern die Chance, durch die Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters „bei sich zu sein“, Kreativität, alternatives Denken und Eigen-Sinn zu entwickeln. Die scheinbar so spielerische künstlerische Tätigkeit fordert von Kindern und Jugendlichen einige fast altmodische Arbeitstugenden: Genauigkeit, Ausdauer und diszipliniertes Üben sind grundlegende Voraussetzungen für künstlerische Entwicklungsprozesse. Ebenso bedeutsam ist die Entwicklung von Teamfähigkeit in der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt.

Die Ustinov Stiftung will in dem oben beschriebenen Sinn künstlerisch auffällig begabte Jugendliche fördern, insbesondere wenn ihnen im schulischen Kontext und vom familiären Hintergrund her keine ausreichende Unterstützung in kognitiver, praktischer und finanzieller Hinsicht gewährt werden kann.

Während es Jugendmusikschulen und Jugendkunstschulen komplementär zum schulischen Angebot in den künstlerischen Fächern gibt, fehlt eine solche Schule im Bereich des Theaters. Diese Lücke hat die **Ustinov Theatre School** für das Rhein-Main Gebiet geschlossen.



Die **Ustinov Theatre School** macht jungen Menschen, die dafür eine besondere Neigung und Begabung besitzen, ein praxisorientiertes schulzeitbegleitendes Freizeit- und Förderangebot. Dieses Angebot, das den Charakter einer Vor-Ausbildung hat, soll Jugendlichen helfen, ihre künstlerischen Begabungen zu entdecken und systematisch weiter zu entwickeln. Sie werden überdies die Bedeutung von Kooperation, Kommunikation in der Gruppe und Feedback-Kultur für die künstlerische Arbeit erfahren. Über sinnliche Wahrnehmungen, Erfahrungen und Ausdrucksmöglichkeiten das assoziative und intuitive Denken anzusprechen, ist eine sinnvolle Ergänzung des abstrakt-begrifflichen und theoretisch orientierten Lernens. Gewonnen wird so eine größere

Offenheit gegenüber komplexen, auch widersprüchlichen Sachverhalten und unterschiedlichen Sichtweisen. Geschult werden im Theater besonders der Möglichkeitssinn, die Selbstdistanz, sowie Flexibilität und das Denken in Alternativen.

Die Schule arbeitet projektbezogen, bietet aber dennoch eine Grundausbildung mit verschiedenen Kursen. Jugendliche, welche die Ustinov Theatre School besucht haben, werden nach dem Schulabschluss eine Selbsteinschätzung erworben haben, die ihnen ermöglicht, zu entscheiden, ob eine künstlerische Berufsausbildung für sie in Frage kommt.

Die **Ustinov Theatre School** berät bei der Auswahl der Ausbildungsinstitutionen und der Ausbildungswege und unterstützt bei besonderem Talent ggf. auch finanziell den weiteren Studiengang.

(Presse zur Theatre School s.z.B. <http://www.dw.de/fit-f%C3%BCr-die-b%C3%BChne/a-18222664>)